

Presseinformation

12. April 2017

Cyberkriminalität steigt: Unternehmen fit im Netz machen

Wien – Im letzten Jahr sind die Cybercrime-Delikte in Wien um ein Drittel gestiegen. Die Initiative GEMEINSAM.SICHER – FIT im Netz von Fachverband UBIT und BMI bietet UBIT-Mitgliedern ein Maßnahmenpaket inklusive Speziallehrgang, um Unternehmen digital fit zu machen.

Einkaufen im Internet ist für Österreichs Konsumentinnen und Konsumenten zur Selbstverständlichkeit geworden. Smartphone oder Tablet sind für immer mehr Menschen die Eintrittskarte in die boomende digitale Welt. Das eröffnet für Unternehmen vollkommen neue Chancen und Perspektiven. Allerdings zeigt sich: Viele Betriebe sind noch nicht so weit, die neuen Möglichkeiten offensiv anzugehen. „Auch in Wien fehlt es an einem gemeinsamen Bild für die digitale Zukunft. Zwischen dem Nutzungsverhalten der Konsumentinnen und Konsumenten und dem digitalen Angebot der Unternehmen besteht eine erhebliche Kluft“, sagt Mag. Martin Puaschitz, Obmann der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT) der Wirtschaftskammer Wien. „Viele Businesschancen entstehen erst gar nicht. Dadurch ist die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in Gefahr. Als Branche ist uns der Aufholprozess des Standorts ein zentrales Anliegen“, betont Mag. Alfred Harl, Obmann des Fachverbands UBIT der Wirtschaftskammer Österreich.

Cybercrime auch in Wien ein Problem

Eine konkrete Hürde am Weg zu digitalen Erfolgsgeschichten ist die Sicherheitsfrage. Cyber-Angriffe auf Unternehmen nehmen zu. Laut Innenministerium gab es 2016 einen Gesamtanstieg der Cybercrime-Anzeigen um 30,9 Prozent. In absoluten Zahlen stiegen die Anzeigen von 10.010 im Jahr 2015 auf 13.103 im Jahr 2016. Die Dunkelziffer ist freilich weitaus höher. Schätzungen gehen von 25.000 Angriffen am Tag aus. In Wien war jedenfalls ein überdurchschnittlicher Anstieg zu verzeichnen: Wurden 2015 noch 3.178 Cybercrime-Delikte zur Anzeige gebracht, waren es 2016 mit einer Steigerung um 33,9 Prozent bereits 4.256 Delikte. Den größten Anteil dabei haben die Fälle von Internetbetrug, die um 40,6 Prozent von 2.376 (2015) auf 3.341 (2016) Fälle zunahmen. Immer mehr Unternehmen in der Stadt werden Opfer von Cyber-Kriminalität.

Vor Cyberkriminalität schützen, neue Chancen nützen

Dagegen geht nun die gemeinsame Initiative von BMI und dem Fachverband UBIT GEMEINSAM.SICHER – FIT im Netz vor. Sie macht Österreichs IT-Dienstleister und Unternehmensberaterinnen und Unternehmensberater zum Schlüssel für sicheren Erfolg in der digitalen Welt. Dank dem Know-how der Digitalisierungsberaterinnen und -berater sollen sich Unternehmen einerseits vor Cyberkriminalität schützen können und andererseits die notwendige Sicherheit im

rechtlich korrekten Umgang mit Kundendaten erwerben. So ergeben sich aus der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung und ihrer Umsetzung in Österreich neue Verpflichtungen, die man kennen und einhalten muss.

Sicherheits- und Datenschutz-Know-how ist die Grundlage dafür, damit Unternehmen mit neuen digitalen Leistungen und Angeboten bei ihren Kundinnen und Kunden punkten können. „Wir bieten daher für unsere Digitalisierungsberaterinnen und Digitalisierungsberater laufende Qualifizierungen und Standards, auf die man sich verlassen kann“, erklärt UBIT-Fachgruppen-Obmann Puaschitz.

Top-Weiterbildung für IT-Sicherheit eröffnet neue Marktchancen

Weil der Bedarf an qualifizierter Beratung rund um Informations- und Datensicherheit – und damit die Marktchancen der Beraterinnen und Berater – stark steigen, hat der UBIT-Fachverband gemeinsam mit seiner Qualitätsakademie ‚incite‘ einen neuen Lehrgang inklusive Zertifizierung für IT- und Datensicherheit entwickelt. Puaschitz: „Mit dieser Ausbildung richten wir uns an UBIT-Mitglieder in Wien, IT-Dienstleisterinnen und Dienstleister und Unternehmensberaterinnen und Unternehmensberater, die ihr Wissen im Bereich Daten- und Informationssicherheit aktualisieren möchten. Das eröffnet für sie neue unternehmerische Chancen und stärkt die gesamte Wirtschaft. Wir nehmen die erfolgreiche Digitalisierung in Wien selbst in die Hand!“

Weitere Informationen zur Initiative finden Sie auf www.wko.at/fitimnetz.

Anmeldung und Information zum Lehrgang Data & IT Security finden Sie auf <http://www.incite.at/ausbildung/de/lehrgaenge/data-it-security/>

Über die Fachgruppe UBIT Wien

Die Fachgruppe UBIT Wien ist im Bereich der Wirtschaftskammer die Ständesvertretung der Wiener Unternehmensberater, Buchhalter und IT-Dienstleister. Mit rund 20.000 Mitgliedern zählt sie zu den größten Fachgruppen Österreichs. Als Servicestelle und Informationsnetzwerk bietet die Fachgruppe ihren Mitgliedern regelmäßig branchenspezifische Informationsveranstaltungen und Weiterbildungsseminare. Das rasche Wachstum der Fachgruppe UBIT Wien spiegelt einerseits die zunehmende Bedeutung jeder einzelnen UBIT-Berufsguppe wider, andererseits ist es auch Ausdruck des Strukturwandels bei den Unternehmen: Rund 70 % der UBIT-Mitglieder arbeiten als Ein-Personenunternehmen und fast die Hälfte der Unternehmen ist in den letzten fünf Jahren gegründet worden. Die UBIT-Mitglieder sind zudem bereits für rund 15 Prozent der Wiener Wirtschaftsleistung verantwortlich. Die Dienstleistungen und Beratungstätigkeiten der UBIT-Mitglieder bilden eine wichtige Basis für die Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Wien.

Foto, Abdruck honorarfrei: Martin Puaschitz (Obmann Fachgruppe UBIT Wien) © Foto Weiwurm

Rückfragehinweis:

Himmelhoch GmbH
Mag. Julia Guthan
Alser Straße 45/6, 1080 Wien
Mobil: +43 650 400 07 98
julia.guthan@himmelhoch.at
www.himmelhoch.at